

Stuttgart, 09.10.2017

Wirtschaftsplan 2018/2019 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Stuttgart (SES)

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Betriebsausschuss Stadtentwässerung	Vorberatung	nicht öffentlich	24.10.2017
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	nicht öffentlich	04.12.2017
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	15.12.2017

Beschlussantrag

1. Der Wirtschaftsplan 2018/2019 des Eigenbetriebs SES wird festgesetzt:

	2018 EUR	2019 EUR
1.1 im Erfolgsplan (Anlage 2) mit Erträgen von	116.644.600	119.013.500
und Aufwendungen von	115.281.500	117.413.500
und einem Jahresergebnis von	1.363.100	1.600.000
1.2 im Vermögensplan (Anlagen 3) mit Einnahmen und Ausgaben von je	76.654.000	76.321.600
1.3 mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen städtischen Darlehen von	13.267.700	13.139.200
1.4 mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Trägerdarlehen von	16.773.200	16.732.400
1.5 mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen (Anlage 3)	40.283.100	44.550.900
1.6 mit der vorgelegten Stellenübersicht (Anlage 7) einschließlich Veränderungen.		

2. Dem Finanzplan (Anlage 4) wird zugestimmt.
3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgelegt auf 20.000.000 20.000.000

Kurzfassung der Begründung

Ausführliche Begründung siehe Anlage 1.

Die Infrastruktur der kommunalen Abwasserwirtschaft stellt einen bedeutenden Vermögenswert der Daseinsvorsorge dar. Um die hohe Qualität und Entsorgungssicherheit durch den Eigenbetrieb Stadtentwässerung Stuttgart zu gewährleisten, ist der Werterhalt und die Entwicklung einer modernen, anlagenintensiven und langlebigen Infrastruktur notwendig. Klimawandel, demografische Veränderungen und steigende Bau-, Rohstoff- und Energiepreise stellen die Erfolgs- und Finanzplanung des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Stuttgart weiter vor große Herausforderungen. Im Wirtschaftsplan 2018/2019 der SES sind sowohl die Interessen der Bürger, die ökologischen, betrieblichen und die finanzwirtschaftlichen Interessen ausgewogen berücksichtigt.

Im **Erfolgsplan** sind für 2018 Erträge in Höhe von 116,6 Mio. EUR und Aufwendungen in Höhe von 115,3 Mio. EUR vorgesehen. Das Jahresergebnis in Höhe von 1,4 Mio. EUR soll der Allgemeinen Rücklage des Eigenbetriebs zugeführt werden.

Für 2019 sind im Erfolgsplan Erträge in Höhe von 119,0 Mio. EUR und Aufwendungen in Höhe von 117,4 Mio. EUR angesetzt. Das eingeplante Jahresergebnis in Höhe von 1,6 Mio. EUR soll ebenfalls der Allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Im **Vermögensplan** sind Einnahmen (Finanzierungsmittel) und Ausgaben (Finanzierungsbedarf) ausgeglichen in Höhe von 76,7 Mio. EUR für 2018 und in Höhe von 76,3 Mio. EUR für 2019 vorgesehen. Auf der Ausgabenseite sind notwendige Investitionen zur Sanierung, Erhaltung, Erneuerung und Ausbau des Stuttgarter Kanalnetzes und der Klärwerke für 2018 in Höhe von 50,7 Mio. EUR und für 2019 in Höhe von 51,1 Mio. EUR eingeplant. Die Investitionsbudgets beinhalten folgenden Entwicklungen:

- Erhöhte Sanierungsinvestitionen zum Infrastrukturerhalt und -entwicklung des öffentlichen Kanalnetzes
- Zusätzliche Investitionen (sowohl für das öffentliche Kanalnetz als auch im Klärwerksbereich) vor dem Hintergrund der Forderungen des Landes zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie.

Der notwendige **Kreditbedarf** liegt in 2018 bei 30,0 Mio. EUR und in 2019 bei 29,9 Mio. EUR. Der Kreditbedarf wird vollständig durch städtische Darlehen und Trägerdarlehen gedeckt.

Die **Finanzplanung** der SES zeigen den notwendigen Finanzierungsbedarf und –mittel bis zum Planungsjahr 2022. Ab 2020 steigt der notwendigen Investitionsbedarf an. Dabei wurden folgende zukünftige Entwicklungen berücksichtigt:

- Erhöhte Sanierungsinvestitionen zum Infrastrukturerhalt und -entwicklung des öffentlichen Kanalnetzes
- Verbesserung der Reinigungsleistung des Hauptklärwerks Mühlhausen im Hinblick auf den zukünftigen Zielwert für Phosphor und die Reduzierung von anthropogenen Spurenstoffen wie Medikamente, Kosmetika und Pestizide.

- Gewährleistung der sicheren und umweltgerechten Klärschlammverbrennung im Hauptklärwerk Mühlhausen. Die bestehenden Verbrennungslinien sind für die Folgejahre entsprechend zu ertüchtigen.
- Erneuerungsinvestitionen der Belebungsbecken 7 bis 12 im Hauptklärwerk Mühlhausen. Die Anlage aus dem Jahr 1977 ist zur Umsetzung der weitergehenden Forderungen an die Stickstoffelimination und die Verschärfung des Ablaufwertes für Phosphor zu modernisieren.

Im **Stellenplan** liegt die Anzahl der Planstellen für die Planjahre 2018 und 2019 bei 349 Stellen (Planjahr 2017: 345 Stellen). Die vier Stellenschaffungen erfolgen kostenneutral.

Die **Kassenkreditermächtigung** für die Jahre 2018 und 2019 bleibt unverändert bei jeweils 20,0 Mio. EUR.

Das **Schmutzwasserentgelt** in Höhe von derzeit 1,66 EUR/m³ und die **Niederschlagswassergebühr** in Höhe von 0,71 EUR/m² sind für die Planjahre 2018 und 2019 in unveränderter Höhe eingeplant.

Zur Gebührenkalkulation ab 1. Januar 2018 wird die SES (zum Jahresende 2017) eine gesonderte Beschlussvorlage einbringen.

Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten der Straßenentwässerung für öffentliche Flächen (Finanzierung durch den städtischen Haushalt) liegen 2018 bei 9,0 Mio. EUR und 2019 bei 9,2 Mio. EUR.

Für die Verzinsung der bereitgestellten städtischen Darlehen und Trägerdarlehen erhält der städtische Haushalt in den Planjahren 2018 einen Betrag von 8,8 Mio. EUR und 2019 einen Betrag von 9,6 Mio. EUR.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referat WFB hat der Vorlage zugestimmt.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Wolfgang Schanz
Erster Betriebsleiter

Anlagen

Anlage 1: Ausführliche Begründung

Anlage 2: Erfolgsplan 2018/2019

Anlage 3: Vermögensplan 2018/2019

Anlage 4: Finanzplan 2018/2022

Anlage 5: Kreditübersicht 2018/2019

Anlage 6: Gebührenvergleich ab Städte über 100.000 Einwohner

Anlage 7: Stellenübersicht 2018/2019

